



# Ein empörendes Glaubensspektakel

Eine Produktion der Kantonsschule Wattwil

Ort: «Dömlı», ehem. evang. Kirche Ebnet-Kappel  
27./ 28./ 29./ 30. April 2016 19:30 Uhr  
1. Mai 2016 17:00 Uhr 

Tickets: Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg



Evangelisch-reformierte Kirche  
des Kantons St.Gallen

**RAIFFEISEN**  
Mittleres Toggenburg

PAGELLI GRAPHICS  
WATTWIL | PGX.CH

**KULTUR  
TOGGEN  
BURG**

Kanton St.Gallen  
Kulturförderung



SWISSIOS

[www.kantiwattwil.ch/huldundschild](http://www.kantiwattwil.ch/huldundschild)

# Huld und Schuld

## Ein empörendes Glaubensspektakel

Eine Produktion der Kantonsschule Wattwil

Ort: «Dömli», ehem. evang. Kirche Ebnet-Kappel **Dömli.ch**

27./ 28./ 29./ 30. April 2016 19:30 Uhr

1. Mai 2016 17:00 Uhr

**Tickets: Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg**

Eintrittspreise      1. Kategorie Fr. 50.-  
                             2. Kategorie Fr. 40.-  
                             3. Kategorie Fr. 20.-

Regie / Gesamtleitung: **Barbara Bucher**

Text: **Michael Hasenfuss**

Leitung Chor: **David Müller**

Orgel: **Wolfgang Sieber**

Video / Projektion: **Michael Egger, Esther Schilter** und SchülerInnen der Kanti Wattwil

Bühnenbild: **Esther Schilter, Astrid Bohren** und SchülerInnen der Kanti Wattwil

Produktionsleitung: **Marc Rüdisühli**

Lichtdesign: **Samuel Schönenberger**

Die Erzengel Michael, Gabriel und Raphael lümmeln sich in ihrer himmlischen Lounge. Eigentlich hätten sie jede Menge zu tun, denn ihr Chef hat sie wieder einmal zum Theaterspielen verdonnert. Auf dem Spielplan der «Göttlichen Bühnen» steht ein Stück über Huldrych Zwingli, gegen den Er im Gegensatz zu ihnen scheinbar keine Ressentiments pflegt. Aber was soll das werden? Passions-spiele über einen Ketzler? Wo kommen wir denn da hin? Gopfridstutz!

Und so beginnen sie in ihrer Ratlosigkeit das Geschehen «da unten» zu beobachten. Und zwar auf eine Weise, wie es eben nur Erzengel vermögen, die - ausgestattet mit den magischen Kräften himmlischer Wesen - mühelos die Gesetzmässigkeiten der Logik ausser Kraft setzen und gleichzeitig die Jahre 1484 bis 1531 und den Sommer 2016 betrachten können. Gut 500 Jahre liegen da-zwischen und doch scheinen die Ereignisse miteinander zu tun zu haben. Sie mischen sich ein, sie regen sich auf, sie streiten sich und werden Teil einer Geschichte, die immer mehr aus dem Ruder läuft. Da gibt es ehrenwerte Gelehrte und ruchlose Reisläufer, liederliche Geistliche und mutige Mägde, Kriegs- und Wohlstandsoffer, eine Grossmutter, die vor langer Zeit einmal eine fatale Lüge in die Welt gesetzt hat, eine Enkelin, die davon erfährt und völlig aus dem Konzept gerät, eine schöne Frau aus einem fernen Land, einen jungen Mann aus Wattwil, der allen Ernstes meint, eine Muslimin heiraten zu können ... und natürlich ihn selbst, die Galionsfigur der Schweizer Reformation, Prophet und Märtyrer seiner grossen Sache, den mit dem widersprüchlich überlieferten Vor-namen: Ulrich ... Huldrych ... Huldreich Zwingli.

Mehr Informationen: [www.kantiwattwil.ch/huldundschild](http://www.kantiwattwil.ch/huldundschild)